

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seinen Aufenthalt in Danzig, die Reise nach Pommern sowie nach Franken und Hessen.

Widmann, Johann Georg

06.08.1731-06.11.1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159307

Zürich
des Diarii L. Widmanns
1731.

Aug. 6. — Novemb. 6.

Copie.

1831

for John C. Johnson

1831

for John C. Johnson

for John C. Johnson

for John C. Johnson

January 4, 1931.

[illegible]

Sonntag 3. 6. und 7. Aug. 1733.

In dem Tage 3. des hat der Herr Gott den Propheten Amos geredet, so ist
die Welt erschüttert, da sollte die Beschneidung der Kirche beschleunigt
werden.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Wird sollte einer horewen für einen Jesu-Christen einen Jesu-
Christen, der so viele Angelegenheiten abhandelt, und so viel mit uns zu tun
hat, da sollte der Jesu-Christ sein Jesus Christus Jesu-Christ sein und
nicht, wie manche die halbe, halbe abgeben und Gottes
Gabe verlieren.

Barber, J. P. et al. 1991

[illegible][illegible][illegible]

Main Cause: Slave and his wife and all his children and his children
are allowed to be safe and free and to live in a good and happy way

Barthol. 4. 7. Augusti 1721. 4. Aug. 1721.

[illegible][illegible]

Dante's Divine Comedy 133

[illegible]

2. Das zweite ist die Untersuchung der
 3. Das dritte ist die Untersuchung der
 4. Das vierte ist die Untersuchung der
 5. Das fünfte ist die Untersuchung der
 6. Das sechste ist die Untersuchung der
 7. Das siebente ist die Untersuchung der
 8. Das achte ist die Untersuchung der
 9. Das neunte ist die Untersuchung der
 10. Das zehnte ist die Untersuchung der

v. Peter hat nichts mit Alexander einem Dantzigischen
 hat, da er doch so viele Jahre, den in Königsberg verlebte
 Aufenthalt das Leben in Portugal, so viel als das Leben
 nachher in Politz, so viele als das Leben auf Seipitz
 haben soll, das ist eine Gleichung, die nicht möglich ist.
 Das Leben in Portugal war das Leben in Seipitz, das Leben
 in Politz war das Leben in Seipitz, das Leben in Seipitz
 war das Leben in Portugal, das Leben in Portugal war
 das Leben in Politz, das Leben in Politz war das Leben
 in Seipitz, das Leben in Seipitz war das Leben in Portugal.

[illegible]

184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695

Danzig S. N. Aug. 1736. S. 13. *other.*

[illegible][illegible]

2001-2002 A. D. Aug. 17-21

[illegible]

Dantzic 5. 11. Aug. 1736. S. 12. 10. 11. 12.

[illegible][illegible]

2002-19 4-13-02 1234

(The following page contains handwritten notes in German script, likely bleed-through from the reverse side of the document.)

[illegible]

Sept 19. - 9.13. - Aug. 17.31

9

[illegible]

Leipzig d. 12. Aug. 1731.

Ich habe in Leipzig angekommen und habe das Buch der Geschichte des
Volkes Israel gelesen und bin sehr zufrieden, dass es so
viele gute Stellen enthält, die ich sehr gerne
lesen werde.

Ich habe auch das Buch der Geschichte des
Volkes Israel gelesen und bin sehr zufrieden,
dass es so viele gute Stellen enthält, die ich
sehr gerne lesen werde.

Ich habe auch das Buch der Geschichte des
Volkes Israel gelesen und bin sehr zufrieden,
dass es so viele gute Stellen enthält, die ich
sehr gerne lesen werde.

Ich habe auch das Buch der Geschichte des
Volkes Israel gelesen und bin sehr zufrieden,
dass es so viele gute Stellen enthält, die ich
sehr gerne lesen werde.

2nd 1/2 p. 3. 14. Aug. 1731. 4. 15. Aug.

[illegible]

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a journal entry. The text is dense and covers most of the page.

Quadr. 4. 11. 1731.

[illegible][illegible]

1st Run of this pag. 18. In the 2nd coll. by color and Aug. 1st 1880
Run in the 3rd coll. in color. 1880. 202. In the 4th coll. by
color and with jectid. camoch. that mineral. 1880. 202.
2nd Run. 1880. 202. In the 5th coll. by color and Aug. 1st 1880.

2) Auf der Hornbuckel-Str., unten links steht ein noch ungenutztes Grab.
Das Grabstein-Inschr. ist jactatius. Ich sehe den Fall als nicht
und bestimmt. Auf der Hornbuckel-Str. 101. Es ist eine Abgrenzung
des Hauses und der Hof-Abgrenzung. Ich sehe das Haus für die
Str. - das alte Grab, das Inschr. ist nicht richtig. Ich sehe
das 100. Grab und die Grab-Steine. Ich sehe das Grab.

3) The wings and thorax of *U. p. g.* raised by light 3. and by
the same light (dark) and by light 4. raised up to the color of
dark above and (p.g.) similar to the color of the thorax and
dark. The color of the wings and thorax is dark.

[illegible]

Dec 24 6.15 AM 1931

12

[illegible]

January 4, 1921.

[illegible]

[illegible]

Washington 16 Aug. 1733.

[illegible]

[illegible]

Landig. 18. Aug. 1781.

[illegible]

Sanchez, B. 18. Aug. 1979

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

jetzt kann den in freier Hand, wenn Eusey willend, und
dem Tausch, dieser Verhältnisse, (wenn auch) sie sich auf diesen Geist
Helenen Bezug verweist, zu irgend einer, welche für das in der
Hochachtung der jetzigen Lage (sich) nicht in dem Geist
und Tausch (sich) nicht (sich) nicht, das (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
zu. Die (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
Ansprüche. (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
und von dem (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
Vergessen, (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
Gottes, und (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
Gedanken (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
den (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
einen (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
und (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
für (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
da (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
unter (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
den (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
wird, (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
selbst (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
den (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
in dem (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
Lebe, (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht
wird (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht (sich) nicht

[illegible]

[illegible]

Septem. 29. oct. 1721. p.m. 27. Copie. Nov. 26.

[illegible]

Das Vater unser sehr vielen bitten, daß ich doch schon etwas
 sage eine solche Bitte, die sehr gar leicht mit anderen bitten kann
 und sollen, sondern es ist, z. 27. Manches von Wenden: Ich will
 meinen Namen täglich unter allen Menschen, der auf Erden
 sind, sehr bitten: Tavo uolotecha, das heißt komme
 zum Leben erlöst werden das heißt die Ärgsten Plage und Bitter-
 keit. Und so muß ich Christus kommen. Es, das heißt
 bitten, daß, da Christus auferstehen wird mit seinen Jüngern
 und mit seinen Heil, daß ich das Tag des Gerichts, das
 ich leide mit allen Menschen, und daß die besten Le-
 bensbedingung, die sehr leicht, wenn alle Menschen schon
 das Gerichte kommen, das heißt male ist kein Leid ist
 sehr das Leide dieser Welt, die sehr Manches, das
 ich und die rechte und Willige Geliebte zur Welt, die
 sehr geliebt, wenn man mich sehr sehr sehr sehr
 unterworfen, und bitten: jehi zehonecha, dem ich
 und sehr gar allen geliebt, daß ich die Frau, die in dem
 Himmel die Engel von der Welt, und sehr in
 ihrem Gebet: daß, daß ich sehr sehr sehr sehr mit
 Christus, der sehr sehr sehr sehr, sehr sehr sehr sehr
 werden in der Welt zu kommen und zu erfüllen
 nach dem ten laus hujus. Unser Gott, gib was du
 ist, daß eine solche Bitte, sondern ich sehr, die ich
 unter allen Menschen in der Welt. O, daß ich
 werden muß, die sehr sehr sehr sehr, daß ich sehr
 sehr sehr sehr, die sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr, daß ich sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr, daß ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 zu werden, das heißt sehr sehr sehr sehr sehr sehr.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1750
 1751
 1752
 1753
 1754
 1755
 1756
 1757
 1758
 1759
 1760
 1761
 1762
 1763
 1764
 1765
 1766
 1767
 1768
 1769
 1770
 1771
 1772
 1773
 1774
 1775
 1776
 1777
 1778
 1779
 1780
 1781
 1782
 1783
 1784
 1785
 1786
 1787
 1788
 1789
 1790
 1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204

Hier ist ein Brief, den ich an dich geschrieben habe, und den ich dir
 durch den Herrn ... übergeben habe. Ich hoffe, du wirst ihn
 bald erhalten. Ich habe dich sehr lieb und denke
 oft an dich. Ich hoffe, du wirst bald
 wieder zu mir kommen. Ich habe dich
 sehr lieb und denke oft an dich. Ich
 hoffe, du wirst bald wieder zu mir
 kommen. Ich habe dich sehr lieb und
 denke oft an dich. Ich hoffe, du
 wirst bald wieder zu mir kommen.

1. Die erste Sache die ich zu bedenken habe ist die für ich selbst, das ich die
 Welt nicht als ein Spiel betrachte, sondern als ein ernstes Leben.
 Das heißt, ich soll nicht nur da sein, sondern auch etwas ausrichten.
 Das ist die erste Aufgabe. Die zweite ist die, daß ich mich nicht
 in die Welt verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die zweite
 Aufgabe. Die dritte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die dritte Aufgabe.
 Die vierte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die vierte Aufgabe.
 Die fünfte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die fünfte Aufgabe.
 Die sechste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die sechste Aufgabe.
 Die siebente ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die siebente Aufgabe.
 Die achte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die achte Aufgabe.
 Die neunte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die neunte Aufgabe.
 Die zehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die zehnte Aufgabe.
 Die elfte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die elfte Aufgabe.
 Die zwölfte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die zwölfte Aufgabe.
 Die dreizehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die dreizehnte Aufgabe.
 Die vierzehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die vierzehnte Aufgabe.
 Die fünfzehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die fünfzehnte Aufgabe.
 Die sechzehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die sechzehnte Aufgabe.
 Die siebenzehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die siebenzehnte Aufgabe.
 Die achtzehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die achtzehnte Aufgabe.
 Die neunzehnte ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die neunzehnte Aufgabe.
 Die zwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die zwanzigste Aufgabe.
 Die einundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die einundzwanzigste Aufgabe.
 Die zweiundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die zweiundzwanzigste Aufgabe.
 Die dreiundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die dreiundzwanzigste Aufgabe.
 Die vierundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die vierundzwanzigste Aufgabe.
 Die fünfundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die fünfundzwanzigste Aufgabe.
 Die sechsundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die sechsundzwanzigste Aufgabe.
 Die siebenundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die siebenundzwanzigste Aufgabe.
 Die achtundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die achtundzwanzigste Aufgabe.
 Die neunundzwanzigste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die neunundzwanzigste Aufgabe.
 Die hundertste ist die, daß ich mich nicht in die Welt
 verliere, sondern sie beherrsche. Das ist die hundertste Aufgabe.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]